Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 872. Dienstag, 11. Dezember. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 11. Dezember. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.10			Not.v.10.
Weizen ermattend			**Spiritus** fest		
Dezember	182 —	181 50	loco	47 —	47 20
April-Mai	189 —	188 50	Dezember	47 40	47 10
Roggen ermattend			Dezember-Januar	47 40	47 10
Dezember-Januar	150 —	150 —	April-Mai	48 60	48 40
April-Mai	151 25	150 50	Juni-Juli	49 60	49 40
Mai-Juni	151 50	150 75	**Hafer**		
Rüböl fest			Dezember	127 —	126 50
Dezember	65 40	65 30	**Kündig. für Roggen**	—	200
April-Mai	65 70	65 60	**Kündig. Spiritus**	50000	—,—,

Oels-Gn. E. St.-Pr.	73 —	73 —	Russ. zw. Orient. Anl.	55 40	55 50
Halle Sorauer = =	114 30	115 10	„ Bod.-Kr. Pfdb.	85 —	85 —
Ostpr. Südb. St. Act.	128 —	128 60	„ Präm-Anl. 1866	128 30	128 40
Mainz.Ludwigshf. = =	107 80	108 —	Pos. Provinz.-B.-A.	121 —	122 —
Marienbg. Mlawka = =	90 25	90 10	Landwirthschft. B. A.	— —	— —
Kronprinz Rudolf = =	73 40	73 40	Posener Spritfabrik	79 50	78 50
Oestr. Silberrente	66 75	66 90	Reichsbank	149 90	149 80
Ungar 5% Papierr.	72 10	72 25	Deutsche Bank Akt.	145 90	145 90
do. 4% Goldrente	73 60	73 90	Diskonto Kommandit	186 75	186 50
Russ.-Engl. Anl. 1877	91 50	91 40	Königs-Laurahütte	114 10	114 75
„ „ 1880	71 25	71 40	Dortmund. St.-Pr.	82 50	82 90

Nachbörse: Franzosen 525 50 Kredit 474 50 Lombarden 236 —

Galizier. E.-A.	122 —	122 25	Russische Banknoten	197 80	198 —
Pr. konsol. 4% Anl.	101 50	101 50	Russ. Engl. Anl. 1871	85 75	85 90
Posener Pfandbriefe	100 70	100 75	Poln. 5% Pfandbr	61 10	61 10
Posener Rentenbriefe	101 —	101 10	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 25	54 25
Oester. **Banknoten**	168 75	168 75	Oester. Kredit-Akt.	474 50	477 50
Oester. **Goldrente**	83 30	83 30	Staatsbahn	526 —	526 50
1860er Loose	117 60	117 60	Lombarden	236 —	236 50
Italiener	90 —	90 —	**Fondst.** schwach		
Rum. 6% Anl. 1880	102 10	102 40			

Stettin, den 11. Dezember. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.10.			Not.v.10.
Weizen fester			April-Mai	65 —	64 75
Dezember	185 —	183 —	**Spiritus** fest		
April-Mai	189 50	189 —	loco	47 —	47 —
Roggen fester			Dezember	46 50	46 40
Dezember	144 —	143 —	per		
April-Mai	148 —	147 —	April-Mai	48 —	47 90
Rüböl fest			**Petroleum**		
Dezember	64 50	64 50	loco	915 —	900 —
per			**Rübsen**		

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 11. Dezember. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis 144, per Dez. 144, per Dez.-Jan. 144, per Januar Februar 144, per April-Mai 145.

Spiritus (mit Faß.) Gekünd. — Liter. Kündigungspreis 46,50, per Dez. 46,50—46,60, per Jan. 46,50, per Febr. 46,70, per März 47, per April-Mai 47,70. Loco ohne Faß 46,20.

Posen, 11. Dezember. [Börsenbericht.]

Spiritus fest. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Dez. 46,70 bez. Gd., per Jan. 46,60 bez. Br., per April-Mai 47,70 bez. Gd. Loco ohne Faß 46,30 bez.

Produkten-Börse.

Danzig, 10. Dez. [Getreidebörse.] Wetter: trübe und feucht. — Wind: SW.

Weizen loko hatte am heutigen Markte wieder unveränderte Preise bei ruhiger Kauflust und wurden 200 Tonnen gekauft. Bezahlt ist für blauspitzig 120 Pfd. 160 M., bunt 125/6 Pfd. 173 M., hellbunt 122/3, 124 Pfd. 172—175 M., glasig 125/6 Pfd. 180 M., hochbunt 128 Pfd. 183 185 M., für russischen roth abfallend 111/2 Pfd. 141 M., Ghirka 123, 124 Pfd. 155, 157 M., roth 119/20 Pfd. 150 M., hell schmal 114/5, 120 Pfd. 153, 168 M., hochbunt aber feucht 123/4 Pfd. 182 M., weiß Sendomirka 120/1 Pfd. 180 M. per Tonne. — Termine Transit Dezbr. 174½ M. Br., 173½ M. Gd., per April-Mai 181½ M. bez., Mai-Juni 183½ M. Br., 183 M. Gd. Regulirungspreis 175 M. Gekündigt 50 Tonnen.

Roggen loko für Transitwaare matter, inländischer guter fehlt. Umsatz 160 Tonnen. Bezahlt ist per 120 Pfd. inländischer krank und feucht 133 M., für russischen zum Transit mit schwerem Gewicht 127 M., für schmalen nach Qualität 120, 120½, 121, 122, 123 M. per Tonne. Termine Dezember Transit 126 M. bez., April-Mai inländ. 142 M. Gd., Transit 132½ M. Br., 132 M. Gd., Mai-Juni inländ. 143½ M. Gd. Regulirungspreis 145 M., unterpoln. 133 M., Transit 128 M. Gekündigt — Tonnen. — Gerste loko behauptet und brachte inländ. große 105, 108 Pfd. 140 M., mit Geruch 107 Pfd. 124 M., russische zum Transit 102, 107/8 Pfd. 112—120 M., Futter- 97 bis 100 Pfd. 106—110 M. per Tonne. — Hafer loko russischer zum Transit zu 105, 106 M. per Tonne gekauft. — Erbsen loko inländ. Futter- 142 M., russische zum Transit Koch- 150, 160 M. per Tonne bezahlt. Leinsaat loko fein russ. mit 200 M. per Tonne bezahlt. — Heddrich loko russ. zum Transit zu 142 M. per Tonne gekauft. — Spiritus loco 48,50 M. Br., 48 M. Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, 11. Dezember.

r. **Diebstähle.** In der Nacht vom 7.—8. d. M. ist aus einer Stube der Kaserne bei Bartholdshof einem Unteroffizier eine silberne Remontoiruhr mit silberner Kette und Medaillon gestohlen worden. — Gestern Abends wurden einem Dienstmädchen auf der Petristraße aus verschlossenem Boden mittelst Nachschlüssels ein Bett im Werthe von 30 Mark, und fünf Wiener Rohrstühle im Werthe von 15 M. gestohlen. — Einem Bäckermeister auf der St. Martinsstraße sind gestern Abends aus unverschlossenem Hofe zwei Hühner gestohlen worden. — Gestern Abends wurden ein Arbeiter und eine Arbeiterfrau aus Jerzyce verhaftet, welche eine Quantität von ca. 1½ Ztr. Leinsamen, der jedenfalls gestohlen war, durch das Berliner Thor in die Stadt einbringen wollten. — Am 10. d. M. wurde am Alten Markte ein Arbeiter verhaftet, welcher von einem Wagen eine Gans gestohlen und dieselbe einem Helfershelfer übergeben hatte; letzterer lief mit der Gans davon und entkam. — Gestern Abends wurden einem Fuhrwerksbesitzer auf der Wallischei von seinem Wagen, der auf dem Hofe stand, zwei Pferdedecken gestohlen. — Verhaftet wurden gestern Abends in der Nähe der Post zwei Arbeiter, von denen Jeder 1 Ztr. Steinkohlen trug, die jedenfalls gestohlen worden sind. — Gestern Nachmittags wurde ein Dienstmädchen wegen dringenden Verdachtes, ihrer Herrschaft auf der Halbdorfstraße eine Partie Wäsche gestohlen zu haben, verhaftet.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 10. Dezbr. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. Dezember.]

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk.	585,587,000	Zun.	1,076,000
2) Bestand an Reichskassensch.	„	22,649,000	Zun.	271,000
3) do. an Noten and. Banken	„	12,091,000	Abn.	5,450,000
4) do. an Wechseln	„	381,773,000	Abn.	13,788,000
5) do. an Lombardforderungen	„	42,273,000	Abn.	1,155,000
6) do. an Effekten	„	27,263,000	Zun.	3,322,000
7) do. an sonstigen Aktiven	„	32,399,000	Abn.	454,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk.	120,000,000	unverändert.	
9) der Reservefonds	„	19,256,000	unverändert.	
10) der Betr. d. umlauf. Noten	„	724,204,000	Abn.	22,538,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	228,850,000	Zun.	6,129,000
12) die sonstigen Passiven	„	288,000	Abn.	73,000

Die Anlagen der Reichsbank sind nach der vorstehenden Wochenübersicht vom 7. d. M. neuerdings ziemlich bedeutend zurückgegangen. Der Wechselbestand verminderte sich um 13,788,000 M. und die Lombardforderungen sind um 1,155,000 M. geringer geworden. Außerdem wurden der Bank an Giroeinlagen 6,129,000 M. zugeführt, so daß der Notenumlauf eine Einschränkung von 22,538,000 M. erfuhr und der Metallbestand nahm um 1,076,000 M. zu, wogegen an Noten anderer Banken 5,450,000 M. weniger vorhanden waren, als in der Vorwoche. Die Bank hat ihren Effektenbestand um 3,322,000 M. vermehrt. Die steuerfreie Notenreserve beziffert sich auf ca. 170 Millionen Mark.

** **Berlin**, 10. Dezbr. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen: 2843 Rinder, 9641 Schweine, 1048 Kälber, 3524 Hammel. Wegen des etwas starken Auftriebs verlief der Rindermarkt langsam und schleppend, obwohl die Exporteurs für geeignete Waare Kauflust zeigten. Man zahlte die vorwöchentlichen Preise, für I. 57—60, II. 48—52, III. 42—46, IV. 38—40 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht. Für die sehr hohe Zufuhr an Schweinen zeigte der Bedarf sich nicht genügend, wir haben daher ein sehr bedeutendes Fallen der Preise zu verzeichnen. Mecklenburger 45—46, Pommern und gute Landschweine 42—43, Senger 39—40, Serben (auch Moldauer) 39—43 M. pro 100

Pfund und bei 20 Proz. Tara; Bakonier 45—47 M. pro 100 Pfund bei 45—50 Pfund Tara pro Stück. Der Markt wird bei Weitem nicht geräumt. — Für das ruhig verlaufende Geschäft bei Kälbern sind ungefähr die Preise des vorigen Freitags zu notiren: I. 50—60, II. 28—46 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — In Hammeln gestaltete sich der Handel recht langsam und schleppend; für beste Waare mußten die Preise des vorigen Marktes weichen. Der Markt wird ebenfalls nicht geräumt. Man zahlte für I. 46—50 Pf., für II. 35—44 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

** **Sachsen-Meiningensche 7 Fl.-Loose de 1870.** 41. Prämienziehung am 1. Dezember 1883 zu den am 1. November 1883 gezogenen Serien. Auszahlung vom 1. März 1884 ab.

Gezogene Serien. Ser. 44 352 449 567 1426 1642 1832 1886 2087 2249 2780 2793 3045 3216 3371 3570 3710 3803 3961 4444 5053 5095 5180 5380 5618 5766 5938 6094 6220 6281 6546 6740 6802 6909 7136 7356 7407 7938 8087 8169 8188 8507 8842 8947 9048 9056 9419 9713 9951 9972.

Gewinne: à 10,000 Fl. Ser. 8169 No. 48.

à 2500 Fl. Ser. 6740 No. 15.

à 500 Fl. Ser. 5380 No. 29, Ser. 8087 No. 8, Ser. 9419, No. 37

a 100 Fl. Ser. 449 No. 12, Ser. 567 No. 25, Ser. 1642 No. 26, Ser. 2249 No. 8, Ser. 2793 No. 41, Ser. 3803 No. 33, Ser. 5180 No. 5, Ser. 5766 No. 7 31 48, Ser. 6220 No. 8, Ser. 6546 No. 26, Ser. 7136 No. 44, Ser. 7938 No. 45, Ser. 8947 No. 24.

à 20 Fl. Ser. 449 No. 8 21, Ser. 567 No. 24, Ser. 1426 No. 40, Ser. 1642 No. 48, Ser. 1832 No. 2, Ser. 1886 No. 25, Ser. 3570 No. 50, Ser. 5380 No. 1, Ser. 5766 No. 8 21 23, Ser. 6094 No. 33, Ser. 6546 No. 6 45, Ser. 6740 No. 18, Ser. 7136 No. 32 38, Ser. 7938 No. 19 43, Ser. 8169 No. 17 46, Ser. 8188 No. 48, Ser 9419 No. 6 8 46, Ser. 9713 No. 21, Ser. 9951 No. 39, Ser. 9972 No. 33 48.

Die übrigen Nummern obiger Serien erhalten je 8 Fl.

** **Wien,** 10. Dezember. **Ausweis** der österreichisch-ungarischen Bank vom 7. Dez.*)

Notenumlauf	366,900,000	Abn.	2,900,000 Fl.
Metallschatz in Silber	122,900,000	Abn.	200,000 „
do. in Gold	78,600,000	unverändert	
In Gold zahlb. Wechsel	800,000	unverändert	
Portefeuille	158,000,000	Abn.	1,700,000 „
Lombard	27,000,000	Zun.	500,000 „
Hypotheken-Darlehne . . .	87,100,000	Zun.	200,000 „
Pfandbriefe in Umlauf	83,300,000	Abn.	1,400,000 „

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 30. November.

Wetterbericht vom 10. Dezember, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	753	W 6	Regen	8
Aberdeen .	752	SSW 4	bedeckt	3
Christiansund	750	S 2	heiter	4
Kopenhagen	765	SW 2	Nebel	3
Stockholm .	760	SW 4	bedeckt	3
Haparanda .	756	S 2	bedeckt	—2
Petersburg .	—			
Moskau . .	761	WNW 1	bedeckt	—4
Cork, Queenst.	761	SSW 3	bedeckt	9
Brest . . .	765	SW 4	Nebel [1]	9
Helder . .	763	S 1	bedeckt	2
Sylt . . .	763	SSW 4	bedeckt	3
Hamburg .	767	OSO 1	Nebel	1
Swinemünde	767	SSO 1	Nebel	1
Neufahrwasser	767	W 2	bedeckt	2
Memel . .	765	W 3	bedeckt	4
Paris . . .	—			
Münster . .	765	still	bedeckt	1
Karlsruhe .	765	SW 3	bedeckt	—5
Wiesbaden	764	still	bedeckt	1
München .	766	SW 2	Nebel	—8
Chemnitz .	768	SO 3	wolkenlos [2]	—3
Berlin . .	767	NO 1	halb bedeckt	0
Wien . . .	769	SO 5	wolkig	—5
Breslau . .	768	SO 3	wolkenlos [3]	—3
Ile d'Aix .	—			
Nizza . . .	—			
Triest . . .	764	ONO 4	Schnee	2

[1]) Seegang mäßig. [2]) Reif, Nebel. [3]) Reif, Nebel.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die Depression im Nordwesten hat sehr erheblich an Tiefe zugenommen, während der höchste Luftdruck sich nach dem Schwarzen Meer verschoben hat. Eine flache Depression mit stillem Wetter liegt über dem westdeutschen Binnenlande. Das Wetter ist über Zentral-Europa ruhig, vorwiegend trübe und vielfach neblig, nur in dem Gebiete zwischen Bamberg, Berlin und Krakau heiter. Der Frost hat in Süd-Deutschland erheblich abgenommen, dagegen ist in Oesterreich-Ungarn, sowie in Süd-Rußland weitere Abkühlung eingetreten. Nennenswerthe Niederschläge werden aus Deutschland nicht gemeldet.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Mittwoch, den 12. Dezember.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Meist trübes Wetter mit Niederschlägen und starken südlichen Winden, nachher wärmer.

Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

12. Dezember. Mittwoch. Tagsüber etwas wärmer, veränderlich, meist nebelig bis trüb, mit Niederschlägen, örtlich Schnee. Meist Frühmorgens nebelig bis trüb, zumal nach Westen zu; Mittags bedeckt, Abends bis Nachts Niederschläge. In günstigen Lagen Morgens mehr aufgeklärt, zumal nach Osten zu; stellenweise leichter Nachtfrost. Windig bis örtlich stürmisch. Die Wasserstände steigen.

13. Dezember. Donnerstag. Etwas kühler, veränderlich mit Niederschlägen, örtlich Schnee. Frühmorgens nebelig, bis trüb, zumal nach Westen zu; stellenweise klarer bei grellem Morgenroth und örtlich vielfach gesunkener Morgentemperatur; nachher vielfach Aufheiterung, besonders Nachmittags; Abends bis Nachts bedeckt, meist mit Niederschlägen. Winde zeitweise noch lebhaft bis örtlich stürmisch. Die Wasserstände steigen.

14. Dezember. Freitag. Veränderlich, kühl, mit Niederschlägen, stellenweise Schnee und noch windig, örtlich stürmisch. Morgens dunstig bis bedeckt, vielfach mit kurzen Niederschlägen, Nachmittags aufgeheitert, Nachts Niederschläge, zumal im Süden. Oertlich kann, wenn an anderen Stellen die Niederschläge massiger fallen, der Himmel sich in diesen Tagen auch Nachts mehr aufklären. Die Wasserstände steigen. Die Morgentemperaturen fallen, vielfach Nachtfrost resp. Reif.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 10. Dez., Abends. Die Kammer genehmigte mit 381 gegen 146 Stimmen die Tonkinkredite und nahm mit 315 gegen 206 Stimmen die Tagesordnung von Paul Bert an, welche besagt, die Kammer sei überzeugt, daß die Regierung die erforderliche Energie entwickeln werde, um in Tonkin ihren Einfluß und die Ehre Frankreichs zu vertheidigen. (Wiederholt.)

Granada, 11. Dez. Der deutsche Kronprinz ist gestern Abend um 8 Uhr 25 Min. wohlbehalten hier eingetroffen.

Berlin, 11. Dez. Abgeordnetenhaus. [Justizetat.] Auf eine Anfrage erwiedert der Justizminister, zur Rückgabe der Gerichtskostenverwaltung an die Justizverwaltung sei die königliche Genehmigung ertheilt, er hoffe, das Haus werde zu der diesbezüglichen Organisationsänderung die erforderlichen nicht unerheblichen Kosten bewilligen.

Martinius wünscht eine Herabsetzung der Gebühren der Gerichtsvollzieher und Anwälte. Die Zahl der Anwälte solle in den einzelnen Orten von der Einwohnerzahl abhängig gemacht werden.

Bachem klagt über die vielfachen Versetzungen von Richtern, namentlich aus dem Geltungsbereich des Landrechts in das Rheinland, die Rechtspflege werde dadurch gefährdet.

Jażdzewski behauptet, die Richter und Anwälte polnischer Nationalität erführen eine systematische Zurücksetzung.

Der Justizminister erwiedert, ein prinzipieller Gegensatz gegen die Anstellung polnischer Richter in der Provinz Posen existire nicht, man müsse aber danach fragen, ob der Anzustellende auch den Aufgaben eines Preußen in Posen genüge. Die möglichst knappe Verleihung des Notariats erschien für Uebergangszeit als geeignetstes Mittel gegen die Gefahren der freien Advokatur. Die polnischen Justizbeamten hätten kein Recht auf Anstellung innerhalb der Provinz Posen, sie lehnten meist die Beförderung ab, wenn diese mit der Versetzung aus Posen verknüpft sei. Bachem gegenüber bemerkt der Minister, er halte daran fest, den unberechtigten in Rheinland und Hannover blühenden Provinzialismus der Richter zu brechen, natürlich unter weitestgehender Schonung persönlicher Interessen.

Granada, 11. Dez. Der Kronprinz, welcher gestern Abend nach 8 Uhr hier eintraf und in dem Hotel „Sieben Himmel" abstieg, besuchte sogleich die Alhambra. Der Besuch des alten maurischen Königsschlosses, welches auf einem hohen Hügel liegt, wohin man durch einen Wald riesenhafter Bäume gelangt, fand bei Mondschein statt und machte das Ganze einen überwältigenden Eindruck. Morgen früh erfolgt die Weiterreise direkt nach Barcelona.

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen.